



MAECENATA STIFTUNG

MAECENATA INSTITUT Für Philantropie und Zivilgesellschaft

Das **Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft** wurde 1997 gegründet. Es hatte zunächst die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH und wurde 2010 in die Maecenata Stiftung eingegliedert. Von 2004 bis 2013 war das Institut mit der Humboldt-Universität zu Berlin verbunden. Heute ist es als eigenständige außeruniversitäre Forschungseinrichtung anerkannt. Aufgabe des Instituts ist es, durch eigene sozialwissenschaftliche Forschung, akademische Lehre und entsprechende Publikationen das Wissen über die Zivilgesellschaft (den sogenannten Dritten Sektor) zu fördern. Forschungsschwerpunkte sind:

- Zivilgesellschaft, Demokratie und Staat;
- Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement;
- Zivilgesellschaft in internationalen Kontexten sowie
- Philanthropie und Stiftungswesen.

Das Institut legt Wert auf **internationale Zusammenarbeit** und Vernetzung. Es verfügt über gute Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland. Die Forschungstätigkeit erfolgt vielfach in **Kooperation** mit anderen Einrichtungen und interdisziplinär. Das Institut beteiligt sich an Verbundprojekten und internationalen Kooperationen und wirkt aktiv in Fachkreisen mit. Das Institut konzipiert selbst Forschungsvorhaben und beantragt hierfür die notwendigen Mittel. Es führt Forschungsaufträge aus und erarbeitet Studien, Gutachten und Stellungnahmen. Erarbeitete Forschungsergebnisse werden in öffentlichen Colloquien verbreitet und zur Diskussion gestellt.

Bisher wurden rund 100 einzelne **Forschungsprojekte** durchgeführt, aus denen fast 300 Publikationen hervorgegangen sind. Beispiele für Projekte sind:

- European Civic Space Observatory,
- Die Zivilgesellschaft im politischen Prozess,
- Die Zivilgesellschaft in der Covid-19 Krise,
- Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft in Europa,
- Zivilgesellschaft und Geflüchtete in deutschen Kommunen,
- Reform des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts,
- Deutschland-Studie des Projekts Civicus Civil Society Index,
- Fallstudien zu Deutschland und Österreich im Projekts Philanthropication through Privatization.

In den Projekten arbeiten haupt- und ehrenamtliche wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, assoziierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Fellows, Collegiatinnen und Collegiaten sowie studentische Hilfskräfte mit.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Instituts sind in der **Lehre** in unterschiedlichen Studiengängen an mehreren Hochschulen in Deutschland engagiert. Sie stehen darüber hinaus für Lehr- und Vortragsverpflichtungen an Universitäten, Akademien und anderen Stellen im In- und Ausland zur Verfügung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Instituts sind in der **Lehre** in unterschiedlichen Studiengängen an mehreren Hochschulen in Deutschland engagiert. Sie stehen darüber hinaus für Lehr- und Vortragsverpflichtungen an Universitäten, Akademien und anderen Stellen im In- und Ausland zur Verfügung.

Seit dem Jahr 2000 gibt es am Institut mit dem **Forschungscollegium** ein interdisziplinäres Lern- und Austauschforum zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum. Mitglieder können unter anderem angehende Doktorandinnen und Doktoranden der Studienrichtungen Soziologie, Politikwissenschaft, Europäische Anthropologie, Geschichte, Volks- und Betriebswirtschaft, Geographie werden.

Publikationsreihen des Instituts sind:

- die wissenschaftliche Buchreihe **Maecenata Schriften** im Verlag De Gruyter, Berlin <http://www.degruyter.com/view/serial/473309>
- die elektronische, voll zitierfähige Reihe **Opuscula** (occasional papers im Eigenverlag) www.opuscula.maecenata.eu

Die Reihen stehen auch anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Veröffentlichung ihrer Ergebnisse offen. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts publizieren zudem regelmäßig in Fachmedien im In- und Ausland.

Das Institut finanziert seine Forschungstätigkeit fast ausschließlich aus Drittmitteln, d.h. projektgebundenen Zuwendungen von Stiftungen sowie privaten und öffentlichen Zuwendungsgebern, beispielsweise dem Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V. (FVZF). Es ist außerdem auf Spenden angewiesen.

www.institut.maecenata.eu

Am Sitz des Instituts befindet sich auch die **Maecenata Bibliothek**, die größte Fachbibliothek zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen im deutschsprachigen Raum. Sie steht der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung.

Das Maecenata Institut ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der **Maecenata Stiftung**, München, eines unabhängigen Think Tanks zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen. Diese wurde 2010 errichtet, und seit 2011 sind alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach vereint. Die Stiftung verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke auch durch weitere Programme:

- Programm Transnational Giving
- Programm Europa Bottom-Up
- Tocqueville Forum
- MENA Study Centre

Arbeitsort des Maecenata Instituts ist satzungsgemäß Berlin.

Leitung

Dr. Siri Hummel
Direktorin

Dr. Eckhard Priller
wissenschaftl. Koordinator der Stiftung

Sitz

Oberföhringer Straße 18
D-81679 München
Tel.:+49 89 2154 6507

Hauptstadtbüro

Wallstr. 15a
D-10179 Berlin

Tel.: +49 30 2838 7909
Fax: +49 30 2838 7910

**E-Mail
Website**

mi@maecenata.eu
www.maecenata.eu

Spendenkonto

Bankhaus Löbbecke, Berlin
Kontoinhaber: Maecenata Stiftung
IBAN: DE 89 1003 0500 1061 0007 01
BIC: LOEBDEBBXXX

Mai 2026